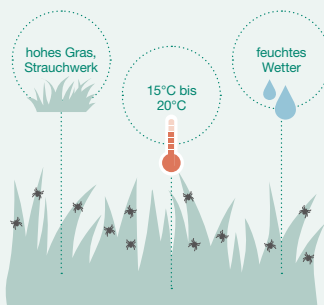


Gefahr durch Zecken bei Tieren

Erkennen und richtig reagieren

Gut zu wissen

- ▶ Zecken fallen nicht von Bäumen, sondern sitzen meist auf der Spitze von **hohem Gras oder Strauchwerk** bis 1,5 Meter Höhe.
- ▶ Zecken suchen ab einer Außentemperatur von 5°C bis 7°C nach einem Wirt, fühlen sich aber erst ab einer Temperatur von **15°C bis 20°C** und bei **feuchtem Wetter** richtig wohl.
- ▶ Zecken sondern Sekrete zur **Hemmung von Blutgerinnung und Schmerzen** an der Einstichsstelle ab – so können sie einige Tage ungestört Blut saugen.



Krankheitsgefahr

Zecken können **Krankheitserreger** wie Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), Borreliose, Babesiose, Ehrlichiose oder Rickettsiose übertragen.



Zeckengebiete

Milde Winter und Klimaveränderungen lassen Zecken auch in Höhenlagen vordringen. Dadurch ist das Zeckenrisiko **in ganz Österreich, überall wo es Grünzonen gibt**, hoch.



Entfernung



- 1 Zecken lassen sich am besten mit einer Pinzette oder Zeckenzange sowie durch leichte Drehbewegungen entfernen.
- 2 Die Zecke dabei so nah wie möglich an der Haut erfassen, danach auf einem Klebestreifen fixieren.
- 3 Im Hausmüll entfernen.



Schutz

- ▶ Nach jedem Spaziergang sollten Tiere nach Zecken abgesucht werden – diese setzen sich oft im **Brust-, Ohren- und Kopfbereich** fest.
- ▶ Für Hunde und Katzen gibt es spezielle **Halsbänder und Spot-Ons** zur äußerlichen Anwendung.
- ▶ **Igel, Mäuse oder Marder** können Zecken in den Hausgarten bringen. Mit gut gemeintem **Futteeintrag aus dem Garten** (z.B. Gras, Löwenzahn) können Zecken so ins Haus gelangen.



Achtung!



Gemeiner Holzbock
800 Zeckenarten weltweit, 18 in Österreich nachgewiesen, davon 95% Gemeiner Holzbock

Hyalomma marginatum
Tropische Riesenzecke – in Österreich erstmals auf einem Pferd entdeckt

- ▶ Wenn eine Zecke bis zu fünfmal so groß wie der Gemeine Holzbock ist und ihre Beine eine weiß-gestreifte Färbung aufweisen, könnte es sich um die Art **Hyalomma marginatum** handeln.
- ▶ Bei Verdacht, diese Zecke entdeckt zu haben oder von ihr gestochen worden zu sein, muss umgehend ein Arzt aufgesucht werden, da sie das lebensgefährliche **Krim-Kongo-Fieber-Virus** übertragen kann.



Achtung!
Keine Zusatzmittel wie Öl, Alkohol oder Nagellack verwenden. Die Zecke beim Herausdrehen nicht zerquetschen.



» Code scannen für weitere Informationen zu Zecken

Im Fall der Fälle ...

Die Kliniken der Vetmeduni Vienna sind im Notfall 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr erreichbar.

24-Stunden-Telefon:

Kleintiere: +43 1 25077-5555
Pferde: +43 1 25077-5520
Nutztiere: +43 1 25077-5232